



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

Grosser Stadtrat

3. Sitzung vom 27. Oktober 2016 Ergebnisse

E-Mail

KOMM

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 27. Oktober 2016

Anlässlich der 3. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 27. Oktober 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung der Interpellation 10, Simon Roth und Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 29. September 2016: „Auswirkungen des kantonalen ‚Konsolidierungsprogramms‘ auf die Finanzen und Leistungen der Stadt Luzern“, wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
2. Das Postulat 314, Noëlle Bucher und Ali R. Celik namens der G/JG-Fraktion sowie Theres Vinatzer und Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. Februar 2016: „Faire Arbeitsbedingungen für das Personal in Kindertagesstätten“, wurde teilweise überwiesen.
3. Die Interpellation 319, Max Bühler, Theres Vinatzer und Judith Dörflinger namens der SP/JUSO-Fraktion vom 25. Februar 2016: „Armut in Luzern“, wurde beantwortet.
4. Die Interpellation 332, Sonja Döbeli Stirnemann und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion vom 23. März 2016: „Was unternimmt der Stadtrat gegen die Abwanderung von Unternehmen?“, wurde beantwortet.
5. Die Interpellation 329, Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 11. März 2016: „Ladenöffnungszeiten – Klare Regeln, klare Kontrolle“, wurde beantwortet.
6. Die Interpellation 340, Simon Roth und Esther Burri namens der SP/JUSO-Fraktion vom 20. April 2016: „Investiert die städtische Pensionskasse in Rüstungsgüter?“, wurde beantwortet.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

7. Das Postulat 334, Simon Roth, Theres Vinatzer und Max Bühler namens der SP/JUSO-Fraktion vom 29. März 2016: „Einführung Mietpreis-Strukturerhebung“, wurde überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
8. Das Postulat 331, András Özvegyi und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 22. März 2016: „Seebadi am linken Ufer“, wurde teilweise überwiesen.
9. Die Interpellation 343, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 26. April 2016: „Vor- und Nachteile diverser Parameter bei Baurechtsverträgen“, wurde beantwortet.